

Informationen zum Gymnasium

kollegi

Kantonale Mittelschule Uri

Gotthardstrasse 59
6460 Altdorf

041 875 23 70
kollegi@ur.ch
www.kmsu.ch



Inhaltsverzeichnis

| | |
|--|----|
| Leitbild der Kantonalen Mittelschule Uri | 3 |
| Schulleitung | 4 |
| Übersicht des Urner Schulwesens | 4 |
| Aufnahme | 5 |
| Bildungsziel | 5 |
| Ausbildungsgang | 5 |
| Bilinguale Maturität | 6 |
| Kultur und Sport im Kollegi | 6 |
| Gesundheitsförderung und Prävention | 7 |
| Spezialwochen | 7 |
| Aktuelle Studentafel | 8 |
| Unterrichtsfreie Zeit | 9 |
| Schliessfächer | 9 |
| Kosten | 10 |
| Stipendien | 10 |
| Anmeldung | 10 |
| Verpflegung und Unterkunft | 11 |

Leitbild der Kantonalen Mittelschule Uri

Die Aufsichtsbehörden, Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft sind übereingekommen, die Verantwortung für die Kantonale Mittelschule Uri gemäss nachfolgenden Leitideen wahrzunehmen.

Die Kantonale Mittelschule Uri ist eine organisatorische und pädagogische Einheit

- Die Schule entscheidet im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben eigenständig.
- Mittelschulrat, Schulleitung, Lehrer- und Schülerschaft gestalten die Kantonale Mittelschule im Rahmen ihrer Zuständigkeiten gemeinsam.

Die Bildung der Kantonalen Mittelschule Uri ist weltoffen und umfassend

- Die Schule fördert die intellektuelle Neugier und vermittelt solide Grundkenntnisse, welche die Sozial-, Selbst- und Sachkompetenz aufbauen.
- Sie konfrontiert die Studierenden mit Denkinhalten sowie Denkweisen der Gegenwart und der Vergangenheit und sensibilisiert sie für Sinn- und Wertfragen.
- Sie trägt zum interkulturellen Verständnis und zur Wertschätzung zwischen Menschen aus verschiedenen Kulturen bei.
- Sie ermöglicht die Entfaltung persönlicher Stärken und Begabungen und bietet dazu besondere Zeitgefässe an.

Der Unterricht an der Kantonalen Mittelschule ist vielseitig und anspruchsvoll

- Die Lehrpersonen sorgen für einen qualitativ hoch stehenden Unterricht, der von den Studierenden durch ein leistungsbewusstes Engagement unterstützt wird.
- Die Lehrpersonen machen Ziele, Vorgehen und Bewertungskriterien transparent. Sie begegnen den unterschiedlichen Voraussetzungen der Studierenden mit vielfältigen Unterrichtsmethoden und wenden neue Technologien an.
- Transparente Lernerfolgskontrollen, Fremd- und Selbstbeurteilung dienen der Selbsteinschätzung der Studierenden.
- Die Qualität des Unterrichts wird durch interne und externe Beurteilung, gemeinsame Reflexion und Fortbildung gesichert.

Die Schulkultur der Kantonalen Mittelschule ist transparent und kommunikativ

- Die zwischenmenschlichen Beziehungen gründen auf gegenseitigem Respekt, positiver Erwartungshaltung und verbindlichen Vereinbarungen.
- Offenheit, Bereitschaft zum Dialog und umfassende Informationen zeichnen das Schulklima aus.
- Die Schule pflegt den Kontakt mit Eltern, Behörden, Ehemaligen und anderen Schulen.
- Sie bereichert das gesellschaftliche Leben mit vielfältigen kulturellen und sportlichen Veranstaltungen.

Das sechsjährige Gymnasium vermittelt lernbegabten und lernwilligen Schülerinnen und Schülern eine umfassende Allgemeinbildung und schafft so die Voraussetzung für ein Studium an einer Universität, einer technischen Hochschule (ETH, EPFL) oder an einer pädagogischen Hochschule. Die Maturität ist auch eine gute Voraussetzung für den Besuch von Fachhochschulen.

Schulleitung



Bereichsleiter
1. - 2. Klassen

Lic. phil. Marcel Huwyler



Rektor
Bereichsleiter 6. Klassen

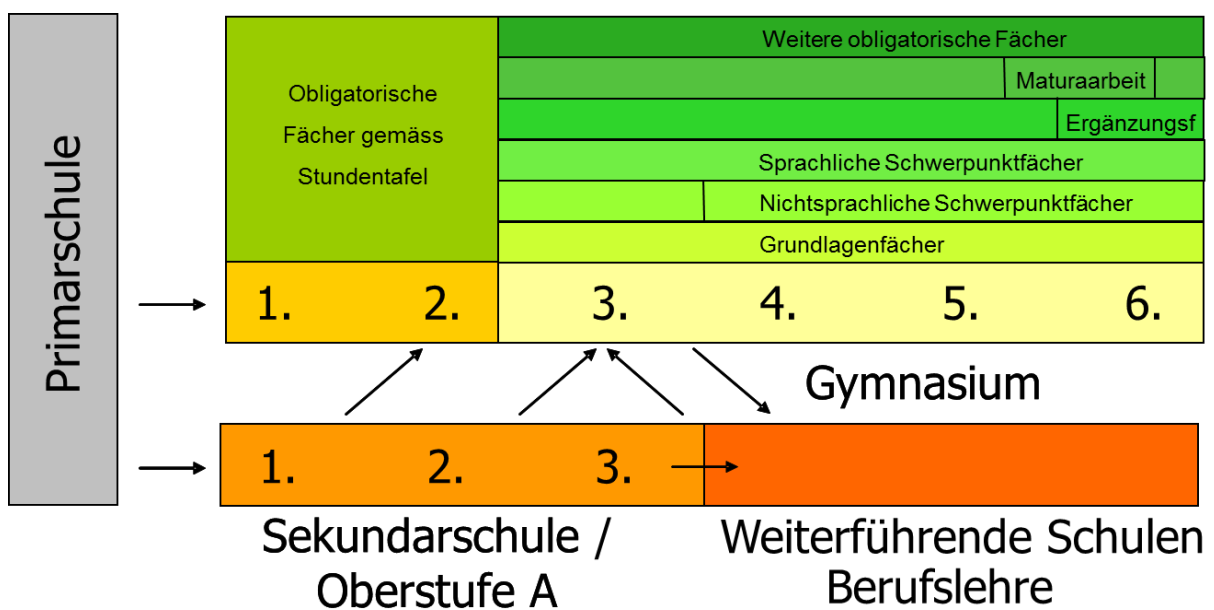
Daniel Tinner MA



Bereichsleiterin
3. - 5. Klassen

Lic. phil. Karin Schaedler

Übersicht des Urner Schulwesens



Aufnahme

Das Langzeitgymnasium dauert sechs Jahre. Wer das Maturitätszeugnis erlangen will, hat die Möglichkeit, direkt nach der sechsten Klasse der Primarschule in die erste Klasse des Gymnasiums einzutreten. Der Übertritt aus der ersten bzw. zweiten Oberstufe der Volksschule (Sekundarschule bzw. Niveau A) in die zweite bzw. dritte Klasse des Gymnasiums wird von der Kantonalen Mittelschule Uri im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben gewährleistet. Wer nach der dritten Klasse der Oberstufe das Gymnasium besuchen will, ist gemäss Maturitäts-Anerkennungsverordnung (MAV) verpflichtet in die dritte Gymnasialklasse einzutreten.

Bildungsziel

Ziel der Maturitätsschule ist es, Schülerinnen und Schülern im Hinblick auf ein lebenslanges Lernen grundlegende Kenntnisse zu vermitteln sowie ihre geistige Offenheit und die Fähigkeit zum selbständigen Urteilen zu fördern. Die Schule strebt eine breit gefächerte, ausgewogene und kohärente Bildung an, nicht aber eine fachspezifische oder berufliche Ausbildung. Die Schülerinnen und Schüler gelangen zu jener persönlichen Reife, die Voraussetzung für ein Hochschulstudium ist und die sie auf anspruchsvolle Aufgaben in der Gesellschaft vorbereitet. Das Gymnasium schliesst mit der Matura ab und gewährleistet den prüfungsfreien Übertritt an Schweizerische Hochschulen.

Ausbildungsgang

Der Ausbildungsgang gliedert sich in Grundlagenfächer und Wahlpflichtfächer. Die Grundlagenfächer sind für alle obligatorisch und bilden die Basis der gymnasialen Ausbildung. Im Verlaufe des Ausbildungsganges können die Lernenden gemäss ihren Interessen und Begabungen eigene Schwerpunkte setzen und aus einem Angebot an Wahlpflichtfächern (Schwerpunkt- und Ergänzungsfächer gemäss Maturitäts-Anerkennungsverordnung) auswählen. Überdies ist eine Maturaarbeit zu verfassen.

a. Grundlagenfächer

Die Grundlagenfächer sind obligatorisch und bilden die Basis der gymnasialen Ausbildung. Ab der vierten Gymnasialklasse müssen zwei der drei Fächer Musik, Bildnerisches Gestalten und Informatik gewählt werden.

b. Schwerpunktfächer

Für die dritte bzw. vierte bis sechste Klasse ist aus einer Auswahl von Fächern ein Schwerpunktfach zu wählen.

Sprachliche Schwerpunktfächer ab der 3. Klasse:

Italienisch, Spanisch

Nichtsprachliche ab der 4. Klasse:

Bildnerisches Gestalten, Musik, PAM (Physik und Anwendungen der Mathematik), Wirtschaft & Recht

Die Schwerpunktfach-Wahl ist verbindlich!

c. Ergänzungsfächer

In der sechsten Gymnasialklasse ist ein Ergänzungsfach zu wählen. Das Angebot wird durch die Schule festgelegt.

Ob ein Schwerpunktfach oder ein Ergänzungsfach durchgeführt werden kann, hängt von der Zahl der Anmeldungen ab.

d. Sprachkurse und Freifächer

- Cambridge First Certificate (fünfte Klasse)
- Cambridge Advanced Certificate (fünfte Klasse)
- Cambridge Advanced Certificate intensive (sechste Klasse nur 1. Semester)
- Français à midi (vierte und fünfte Klasse)
- DELF B2 (sechste Klasse)
- Informatik (fünfte Klasse)
- Ensembles: Kollegichor / Instrumental-Ensemble (ab erster Klasse)
- Theater (ab vierter Klasse)

Bilinguale Maturität Englisch

Die Kantonale Mittelschule Uri bietet leistungsstarken und leistungsbereiten Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, eine bilinguale (zweisprachige) Maturität gemäss Artikel 18 der MAV (Verordnung über die Anerkennung von gymnasialen Maturitätsausweisen) zu erlangen.

Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die sich zusätzlich zu ihrer normalen Ausbildung bis zur Maturität intensiv mit der Zweitsprache Englisch auseinandersetzen und darin erhöhte Sprachkompetenz erreichen wollen. Die Lernenden erreichen zum Zeitpunkt der Maturität das Sprachniveau C1 gemäss europäischem Referenzrahmen. Folgende Fächer werden in Englisch unterrichtet: Biologie, Chemie, Geographie, Geschichte, Physik. Der bilinguale Maturitätslehrgang ist Deutsch-Englisch. Er steht Schülerinnen und Schülern aller Schwerpunktfächer offen. Pro Jahrgang wird eine bilinguale Klasse geführt.

Kultur und Sport



Ensembles: Kollegichor / Instrumental-Ensemble

Ab der ersten Gymnasialklasse kann als Freifach Musik (Kollegichor / Instrumental-Ensemble) gewählt werden. Die Ensembles veranstalten jedes Jahr zwei Konzerte.

Fussball

Die Kollegifussballmannschaft trainiert einmal in der Woche.

Theater

Ab der vierten Klasse kann das Freifach Theater gewählt werden. Das Theater-Ensemble führt jedes Jahr ein Theaterstück auf.

Gesundheitsförderung und Prävention

(geplante Veranstaltungen während dem Schuljahr)

- Im 1. Schuljahr:** - Verkehrserziehung
- Präventionshalbtag (Suchtmittel, Essstörungen etc.)
Schulärztliche Konsultation
- Im 2. Schuljahr:** Bewusster Umgang mit sozialen Medien (Internet / Handy)
- Im 4. Schuljahr:** Jugend und Suchtmittel
- Im 5. Schuljahr:** Organisation der Suchtprävention der ersten Klassen

Spezialwochen

a. Fokuswoche (vor den Herbstferien) mit stufenspezifischen Projekten

Im 1. Schuljahr: Klassenwoche Tenero-Lager

Im 2. Schuljahr: Kreation

Im 3. Schuljahr: Erkundung/Erlebnis

Im 4. Schuljahr: Untersuchung

Im 5. Schuljahr: Persönliche Ressourcen

Im 6. Schuljahr: Kulturreisen

Zur Auswahl stehen Reisen in verschiedene europäische Kultur-Städte.

b. Französisch-Sprachaufenthalt (STAGE)

Ende des vierten Schuljahres ist ein Französisch-Sprachaufenthalt obligatorisch (eine Woche vor den Sommerferien, drei Wochen in den Sommerferien).

Studentafel

| Grundlagenfächer | 1. Klasse | 2. Klasse | 3. Klasse | 4. Klasse | 5. Klasse | 6. Klasse |
|--|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|------------------|
| Deutsch | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Französisch | 4 | 4 | 4 | | | |
| Französisch <i>oder</i> Italienisch. | | | | 3 | 3 | 4 |
| Englisch | 3 | 3 | 4 | 3 | 3 | 4 |
| Mathematik | 5 | 5 | 4 | 4 | 4 | 4 |
| Physik | | | | 2 | 2 | 2 |
| Chemie | | | 2 | 2 | 2 | |
| Biologie | | | 2 | 2 | 2 | |
| Geschichte | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | 3 |
| Geographie | 2 | 2 | 2 | 2 | 2 | |
| Philosophie | | | | | 2 | 2 |
| Wirtschaft&Recht mit Schwerpunktfach nichtsprachlich | | | 2 | | | |
| Wirtschaft&Recht mit Schwerpunktfach Sprachen | | | | 2 | | |
| Bildnerisches Gestalten | 2 | 2 | 2 | | | |
| Musik | 2 | 2 | 2 | | | |
| Bildnerisches Gestalten / Musik /Informatik (2 von 3) | | | | 4 | | |
| Bildnerisches Gestalten oder Musik | | | | | 2 | |
| Schwerpunktfach nichtsprachlich | | | | 5 | 5 | 5 |
| Schwerpunktfach Sprachen | | | 3 | 3 | 4 | 5 |
| Ergänzungsfach | | | | | | 4 |
| Maturaarbeit | | | | | | 1 |
| Religion | 1 | 1 | | | | |
| Sport | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 | 3 |
| RDI (Raum-Darstellung-Informatik) | | | 2 | | | |
| Naturlehre | 2 | 2 | | | | |
| Informatik/Tastaturschreiben | 1 | 2 | | | | |
| Hauswirtschaft | | 3 | | | | |
| Technisches Gestalten | 3 | | | | | |
| Lebenskunde/Klassenstunde | 1 | 1 | | | | |
| Wochenstundenzahl mit Schwerpunktfach nichtsprachlich | 35 | 36 | 35 | 36 | 36 | 36 |
| Wochenstundenzahl mit Schwerpunktfach Sprachen | 35 | 36 | 36 | 36 | 35 | 36 |

Unterrichtsfreie Zeit



- Musikkoje 5 Die Musikkoje 5 kann zum Üben genutzt werden.
- Bibliothek Neben Büchern sind in der Bibliothek eine Reihe von Zeitschriften und anderen Medien zu finden. PCs stehen zur Verfügung.
- Gruppenräume Diverse Gruppenräume stehen für Einzel- und Gruppenarbeit zur Verfügung.
- Aufenthaltsraum Zwei Mikrowellengeräte stehen mittags für die Verpflegung bereit.
- Kollegi-Wiese Bei gutem Wetter kann die Wiese benutzt werden.

Schliessfächer

Den Schülerinnen und Schülern stehen auf Wunsch Schliessfächer zum Deponieren des Schulmaterials zur Verfügung.



Kosten

a. Schulgeld

Für die Schülerinnen und Schüler der ersten bis dritten Gymnasialklasse übernehmen die Wohngemeinden das Schulgeld. Ab Beginn des 10. Schuljahres beträgt das Schulgeld für Eltern mit Steuerpflicht in Uri jährlich Fr. 500. Für ausserkantonale Schülerinnen und Schüler beträgt das Schulgeld Fr. 12'000 pro Schuljahr.

b. Weitere Kosten

Die Kosten für die obligatorischen Lehrmittel werden in den ersten bis dritten Gymnasialklassen von den Wohngemeinden übernommen. Ab Beginn des 10. Schuljahres müssen die Lehrmittel von den Eltern bezahlt werden. Diese Kosten gehen für alle Schülerinnen und Schüler zu Lasten der Eltern mit detaillierter Rechnungsstellung der Verwaltung.

Erfahrungsgemäss ist zusätzlich zum Schulgeld mit Fr. 500 bis Fr. 1000 zu rechnen.

Die Kosten der Kulturreise im sechsten Schuljahr belaufen sich auf ca. Fr. 850.

Kosten für Instrumentalunterricht siehe www.musikschule-uri.ch

Stipendien

Ab dem 10. Schuljahr können Stipendien beantragt werden. Genauere Auskunft darüber erteilt das Direktionssekretariat der Bildungs- und Kulturdirektion, Klausenstrasse 4, 6460 Altdorf: http://www.ur.ch/de/themen/bildungsforschung/?action=showthema&themenbereich_id=15&thema_id=106

Anmeldung

Für den Eintritt in die erste bis dritte Gymnasialklasse ist die definitive Anmeldung zusammen mit dem Zuweisungsentscheid der abgebenden Lehrperson und der Bestätigung durch den Schulrat an das Sekretariat der Kantonalen Mittelschule Uri, 6460 Altdorf, einzureichen. Schülerinnen und Schüler aus ausserkantonalen Schulen werden im Promotionsstand der abgebenden Schule aufgenommen. Die Schulleitung bestimmt die Bedingungen. www.kmsu.ch/gymnasium/anmeldung/

Verpflegung und Unterkunft



Stiftung papilio

Gotthardstrasse 14, 6460 Altdorf
Fr. 10.--/Mittagessen

☎ 041 874 13 00

08.00 - 11.30 Uhr / 13.30 - 16.30 Uhr

info@stiftung-papilio.ch

<http://stiftung-papilio.ch/portal/mittagstisch>

Für das Mittagessen in der Stiftung papilio ist eine Anmeldung erforderlich. Die Kosten für ein Zimmer in der Stiftung papilio erhalten Sie auf Anfrage. Bitte wenden Sie sich direkt an die Stiftung papilio.

Aufenthaltsraum Kollegi

Im Aufenthaltsraum des Kollegis stehen zwei Mikrowellengeräte mittags für die Verpflegung bereit.